



Quartalsinfo 36. Ausgabe  
Juni 2025

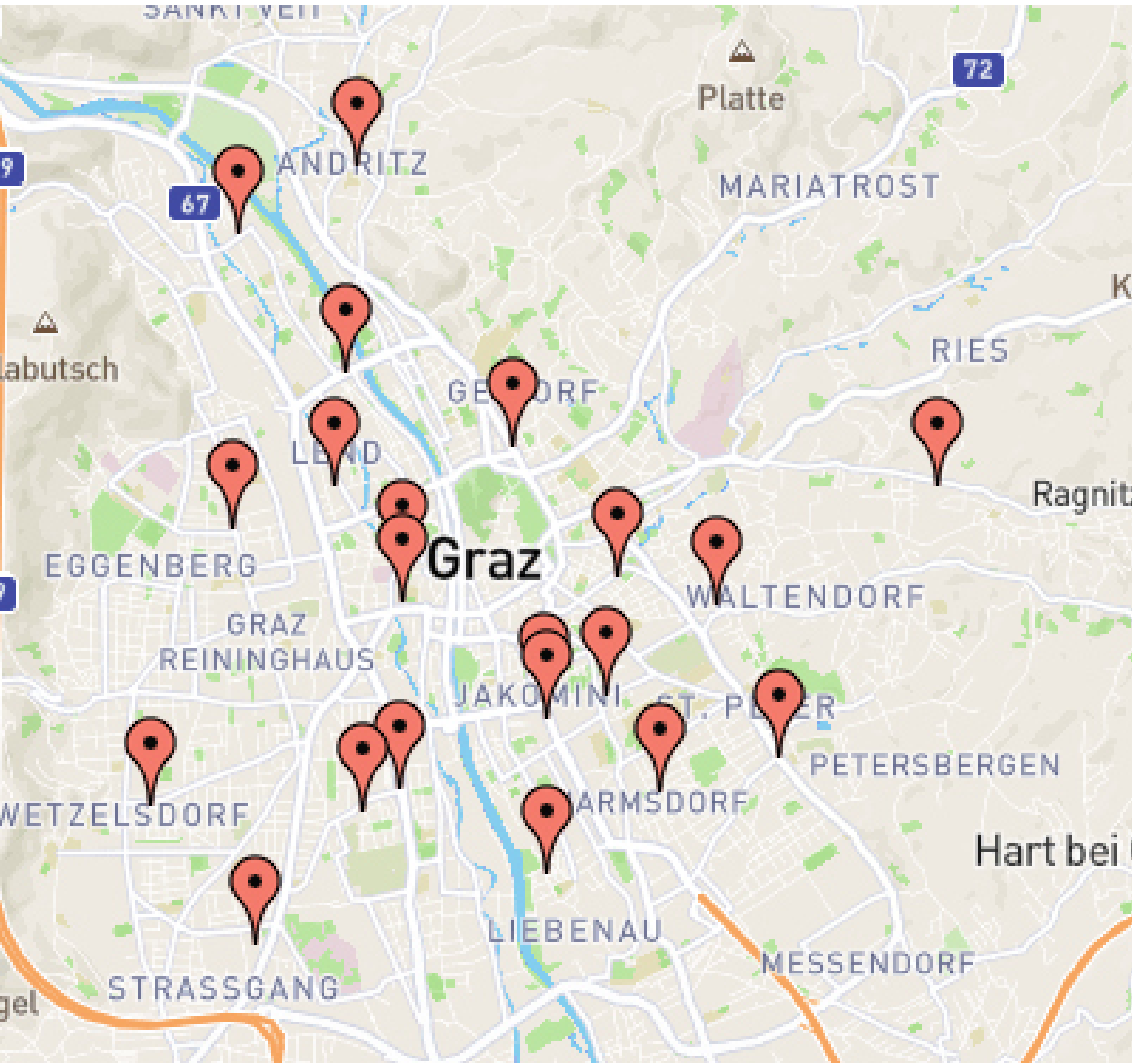
STADTTEILARBEIT IN GRAZ

Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind von der Stadt unterstützte Orte, wo Menschen sich treffen können. Hier kann man sich kennenlernen, sich gegenseitig helfen, etwas lernen oder Beratung dazu bekommen, wie man zu unterschiedlichsten Themen Unterstützung findet.



Seit September 2024 hat die Stadtteilarbeit Graz eine eigene Homepage, auf der die Einrichtungen der Stadtteilarbeit übersichtlich zu finden sind.

[www.stadtteilarbeit-graz.at](http://www.stadtteilarbeit-graz.at)



Inhaltsverzeichnis

|                                                 |    |                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------|----|
| II. Leonhard                                    |    | VIII. St. Peter                                 |    |
| <a href="#">Stadtteiltreff St. Leonhard</a>     | 4  | <a href="#">Nachbarschaftszentrum St. Peter</a> | 28 |
| Naglergasse 38                                  |    | St.-Peter-Hauptstraße 85                        |    |
| III. Geidorf                                    |    | IX. Waltendorf                                  |    |
| <a href="#">Grätzelinitiative Margaretenbad</a> | 6  | <a href="#">Mehrgenerationenhaus Waltendorf</a> | 30 |
| Wastlergasse 2                                  |    | Schulgasse 22                                   |    |
| IV. Lend                                        |    | X. Ries                                         |    |
| <a href="#">Stadtteilzentrum Lend</a>           | 8  | <a href="#">Stadtteilarbeit Ragnitz/Ries</a>    | 32 |
| Mariengasse 41                                  |    | Ragnitzstraße 168                               |    |
| <a href="#">NachbarschaftsNetzwerk Floßlend</a> | 10 | XII. Andritz                                    |    |
| Kalvariengürtel 7                               |    | <a href="#">Stadtteiltreff Andritz</a>          | 34 |
| V. Gries                                        |    | Andritzer Reichsstraße 38                       |    |
| <a href="#">Stadtteilzentrum Triesterstraße</a> | 12 | XIII. Gösting                                   |    |
| Triesterstraße 66                               |    | <a href="#">ERFA*Nachbarschaftstreff</a>        | 36 |
| <a href="#">Büro der Nachbarschaften</a>        | 14 | Exerzierplatzstraße 33                          |    |
| Maria-Stromberger-Gasse 20                      |    | XIV. Eggenberg                                  |    |
| <a href="#">Seddwell Center</a>                 | 16 | <a href="#">Stadtteilarbeit Eggenlend</a>       | 38 |
| Dreihackengasse 32                              |    | Alte Poststraße 118                             |    |
| VI. Jakomini                                    |    | XV. Wetzelsdorf                                 |    |
| <a href="#">SMZ Stadtteilzentrum Jakomini</a>   | 18 | <a href="#">Das Schaukelstuhl</a>               | 40 |
| Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55                 |    | Peter-Rosegger-Straße 101                       |    |
| <a href="#">NBZ Café Jakomini</a>               | 20 | XVI. Straßgang                                  |    |
| Conrad-von-Hötzendorf-Straße 72                 |    | <a href="#">Stadtteiltreff Straßgang</a>        | 42 |
| <a href="#">STT miteinander.mohoga</a>          | 22 | Grillweg 7c                                     |    |
| Moserhofgasse 51                                |    |                                                 |    |
| <a href="#">SMZ NBA Harmsdorf</a>               | 24 |                                                 |    |
| Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55                 |    |                                                 |    |
| VII. Liebenau                                   |    |                                                 |    |
| <a href="#">SMZ NBZ Grünanger</a>               | 26 |                                                 |    |
| Andersengasse 32 - 34                           |    |                                                 |    |

## STADTTEILTREFF ST. LEONHARD

4

Im Stadtteiltreff Leonhard gab es in den letzten Monaten wieder viel Bewegung und einige Neuerungen!

### Unsere bewährten Treffpunkte

Der **Schreibtreff** findet weiterhin jeden zweiten Mittwochnachmittag statt. Hier arbeiten Nachbar\*innen gemeinsam an eigenen Texten und tauschen sich aus. Eine wunderbare Gelegenheit, der Kreativität freien Lauf zu lassen. Besonderer Dank geht an Helga für ihr unermüdliches Engagement!

Das **Digi-Café** ist weiterhin eine beliebte Anlaufstelle für alle Fragen rund um Handy und Computer. Die Kolleg\*innen von Nowa stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die nächsten Termine sind der 5. Juni und der 12. Juni, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteiltreff Leonhard.

Neues Angebot: **Shape Note Singing** im Stadtteiltreff

Wir freuen uns riesig über das neue Angebot Shape Note oder Sacred Harp Singing! Durch das Engagement einer Nachbarin findet es ab dem 1. Juni jeden zweiten Sonntag von 18:00 bis ca. 20:30 Uhr im Stadtteiltreff statt.

Shape Note Singing ist eine traditionelle Art des Gemeinschaftsgesangs aus den USA. Keinerlei Vorkenntnisse sind erforderlich! Jede\*r ist herzlich willkommen, mitzumachen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte kurz unter [shapenote.graz@gmail.com](mailto:shapenote.graz@gmail.com). Wir danken der engagierten Nachbarin für diese tolle Initiative!

Spannende Einblicke in die Natur: **Wanderfalken-Livestream** im Schaufenster

Gemeinsam mit Funkfeuer streamen wir auch dieses Jahr wieder die faszinierenden Bilder aus dem Nest des Wanderfalkenpaares "Inge & Ivica". Die beiden brüteten zum fünften Mal am Turm der Herz-Jesu Kirche, und die Brutsaison verlief besonders spannend! Das Grazer Wanderfalkenprojekt ist ein wichtiges Artenschutzprojekt, das von Leander Khil (<https://www.facebook.com/leanderkhil>) betreut wird.

Wir streamen die Bilder ins Schaufenster des Stadtteiltreffs Leonhard für alle Nachbarinnen und Passantinnen. Kommen Sie vorbei und verfolgen Sie das Geschehen im Nest hautnah!



### Kaffeetreff und Kolleg\*innen

Mit Anfang Mai haben wir unsere geschätzte Kollegin Katharina in die Babypause verabschiedet. Wir wünschen ihr und dem Baby von Herzen alles Gute und freuen uns darauf, sie nach ihrer Rückkehr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Aktuell sind wir intensiv auf der Suche nach einer Karenzvertretung für Katharina. Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der

JUKUS Homepage unter: <https://jukus.at/offenstellen/>.

Für die Übergangszeit freuen wir uns sehr, dass sich engagierte Besucher\*innen bereit erklärt haben, den freitäglichen Kaffeetreff zu hosten. Dank ihrer Unterstützung kann dieses beliebte Angebot weiterhin stattfinden und bietet einen wichtigen Raum für Begegnung und Austausch. Herzlichen Dank an alle, die hier mithelfen!

Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin bei uns im Stadtteiltreff begrüßen zu dürfen und gemeinsam unser Viertel zu gestalten!



5



## GRÄTZELTREFF MARGARETENBAD

### 10 Jahre Grätzelnitiative Margaretenbad

Unser Nachbarschaftszentrum entstand aus einer Initiative mit dem Ziel, das Margaretenbad zu erhalten und zu beleben. Inzwischen sind 10 Jahren im Grätzeltreff vergangen – ja, wir feiern Jubiläum – und unser Verein wächst stetig weiter. Viele Kontakte wurden – und werden noch immer – im Margerl geknüpft, gepflegt und vertieft.

Seit einigen Wochen hat das Bad wieder geöffnet und wir freuen uns sehr darüber. Unsere Kartenspiellrunde kann sich jetzt wieder im Bad auf der Terrasse treffen. Jeden Mittwoch um 14 Uhr 30 sind dort neue Spieler:innen und Kiebitze herzlich willkommen.

Viele unserer engagierten Ehrenamtlichen kennen das Bad seit Jahren und begegnen sich dort immer wieder. Auch unsere Obfrau Claudia ist bei nahezu jedem Wetter im Margerl anzutreffen.



Nicht zuletzt durch diese Kontakte gibt es im Nachbarschaftszentrum laufend neue Angebote. Neu ist der **Grätzelfilmabend**, der jeden letzten Dienstag im Monat stattfindet. Außerdem gibt es ab Juni jeden zweiten Donnerstag **Entspannende Körperübungen** mit Barbara.

Zum Sommerstart laden wir am 16. Juni zu einer **feministischen Gesprächsrunde** im Grätzeltreff ein. Diesmal widmen wir uns einem leider allzu aktuellen Thema, das vor allem in den Sommermonaten wieder vermehrt auftritt: Catcalling und sexuelle Belästigung.

### Wir gestalten Geidorf – Gemeinsam für ein lebenswerteres Viertel

Zu Beginn des Jahres haben wir das Projekt „Wir gestalten Geidorf“ ins Leben gerufen.



Gemeinsam wollen wir **mehr Grün, mehr Lebensqualität und neue Begegnungsräume** im öffentlichen Raum schaffen! Ob neue Blumenbeete, Urban Gardening, gemütliche Sitzgelegenheiten oder Lebensräume für Bienen und Vögel – deine Ideen sind gefragt!

Hier findest du die nächsten Termine:

Am 5. Juni kommt Dipl.-Ing.in Renate Platzer zu uns und stellt die für Geidorf relevanten Themen des **„Masterplan Gehen“** der Stadt Graz vor.

Anschließend möchten wir gemeinsam darüber diskutieren, welche Orte in Geidorf für das Zu-Fuß-Gehen wichtig sind und wo es Potenzial für Verbesserungen gibt.

Am 15. Juni laden wir euch herzlich zu unserem **Flohmarkt am Geidorfplatz** ein. Dieses Mal wird es dort auch einen Info-Stand zum „Wir gestalten Geidorf!“ Projekt geben. Komm vorbei, informiere dich und bring deine Ideen mit – in entspannter Atmosphäre!

Zu einer gemeinsamen **Radtour** durch das Grätzel laden wir am 28. Juni ein. Gemeinsam erkunden wir Orte des öffentlichen Raums, die Entwicklungspotential bieten.

Mach mit und gestalte Geidorf mit uns!





## STADTTEILZENTRUM LEND

8

Im ersten Quartal 2025 war das Stadtteilzentrum Lend ein Ort vielfältiger Aktivitäten und Begegnungen im Stadtteil. Das Angebot umfasste offene Treffpunkte, ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen sowie themenspezifische Workshops und Vernetzungstreffen.

### Offene Begegnung & Beratung

Während der Öffnungszeiten wurden rund 300 persönliche Kontakte mit Menschen aus der Nachbarschaft verzeichnet. Die offenen Zeiten sind Teil der laufenden Arbeit im Zentrum und ermöglichen unkomplizierten Zugang zu Information, Unterstützung im Alltag sowie Raum für Austausch und Vernetzung – ohne bürokratische Hürden.

### Frühjahrsaktionen & Basar

Im Frühjahr wurde gemeinsam mit Besucherinnen des Zentrums ein Basar organisiert, bei dem selbst gefertigte Handarbeiten gegen freiwillige Spenden angeboten wurden. Der Nachmittag wurde begleitet von Musik, alkoholfreien Getränken und Speisen.

Außerdem fanden mehrere Angebote zum Thema nachhaltiges Gärtnern und Pflanzenwissen statt, darunter:

- ein **Saatguttausch**,
- ein **Workshop zu heimischen Heilkräutern** mit Saatgut und Stecklingen für Zuhause,
- sowie eine **Kräuterwanderung** durch den Lend.

Der **Hochbeet-Garten** am Gelände des Stadtteilzentrums wird weiterhin gepflegt und begrünt die Umgebung.

### Ehrenamtliche Angebote

Auch im ersten Quartal wurden mehrere ehrenamtlich organisierte



9

Aktivitäten umgesetzt, darunter ein **Bastelnachmittag**, **Senior:innenturnen** sowie der **ADHS-/Autismus-Stammtisch**, der aufgrund der Nachfrage nun wöchentlich statt zweiwöchentlich stattfindet.

Seit April wird zusätzlich zweimal pro Woche Unterstützung beim Deutschlernen angeboten. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Lernbedarf im sprachlichen Bereich.

### Vernetzungstreffen

Im Berichtszeitraum fanden mehrere Vernetzungstreffen im Stadtteilzentrum statt, u.a. im Rahmen des Lendwirbels, des Bündnisses 8. März sowie ein städteübergreifender Workshop im Rahmen des Projekts „Wir ALLE – Altersfreundlich + LEbenswert“ des Senior:innenbüros der Stadt Graz.

### Club der gesunden Ernährung im STZ Lend

Seit Oktober 2024 wird im Stadtteilzentrum das Projekt „**Club der gesunden Ernährung**“ durchgeführt. Es wird von der FGÖ und dem Land Steiermark – Gesundheit mitfinanziert.

Ziel ist es, Menschen aus dem Stadtteil durch gemeinsames Kochen, Essen und den Austausch über Ernährung zusammenzubringen. Die Kochsessions finden jeden Donnerstag von 10:00 bis 14:00 Uhr statt. Wöchentlich nehmen im Durchschnitt 15 Personen teil. Zusätzlich werden Workshops und Gartenaktivitäten angeboten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Personen, die nur zum Essen kommen, wird ein Unkostenbeitrag von 2€ pro Mahlzeit eingehoben.

Für weitere Informationen steht Viktoria Erne gerne zur Verfügung: T: +43 316 722865-221 | E: [stadtteilarbeit@jukus.at](mailto:stadtteilarbeit@jukus.at)



## NANET FLOSSLEND

10

Im ersten Quartal 2025 war das Nachbarschaftszentrum NaNet Floßlend ein Ort vielfältiger Begegnungen und nachbarschaftlicher Aktivitäten. Während der Öffnungszeiten wurden rund 150 persönliche Kontakte mit Menschen aus der unmittelbaren Umgebung gezählt. Ähnlich wie im Stadtteilzentrum Lend schaffen diese offenen Zeiten Gelegenheiten für Austausch, Vernetzung und einen niederschweligen Zugang zu Information und Unterstützung im Alltag.

### Schwerpunktthemen im Quartal

Im Zentrum der Gespräche und Anliegen standen Themen wie Gesundheit, Pflege, Einsamkeit, familiäre und nachbarschaftliche Konflikte, steigende Lebenshaltungskosten – insbesondere bei Lebensmitteln – sowie unterschiedliche Fragen rund ums Wohnen in der Siedlung.

Die regelmäßigen Treffen mit der Hausverwaltung der Floßlend-Siedlung wurden im Berichtszeitraum wieder aufgenommen. Diese Treffen ermöglichen den direkten Austausch zwischen Bewohner:innen und Verwaltung. Erste Anliegen aus der Nachbarschaft konnten bereits im Dialog bearbeitet werden.

### Kooperationen & neue Projekte

Im Rahmen des Caritas-Projekts „Bewegende Begegnungen“ wurde eine neue Kooperation aufgebaut. Ziel ist es, alleinlebende und sozial isolierte Menschen durch wohnortnahe Angebote zu erreichen. Die Umsetzung erster Aktivitäten im Nachbarschaftszentrum ist in Planung.



11

Auch die Zusammenarbeit mit dem SOS-Kinderdorf wurde im Frühjahr fortgesetzt. Seit Mai ist das Projekt „Heimspiel“ wieder in der Floßlend-Siedlung aktiv und schafft Spielräume für Kinder in ihrer gewohnten Umgebung.

### Gemeinschaftliches Gärtnern & Teehaus

Der Frühling wurde mit gemeinschaftlichen Aktivitäten begrüßt: Beim Saatguttausch und der Befüllung der Hochbeete am Floßlendplatz mit frischer Erde wurde der Startschuss für die neue Gartensaison gesetzt.

Am 2. Mai fand die Eröffnung des Teehauses an der Mur mit einem gemeinsamen Teetrinken und Picknick statt. Rund 150 Personen nahmen teil und brachten Ideen für die künftige Nutzung des Ortes ein. Das Teehaus wird im Rahmen der Stadtteilarbeit von JUKUS in Kooperation mit der Natur.Werk.Stadt und dem Forum Urbanes Gärtnern umgesetzt.

Ziel ist es, im Grätzl einen gemeinschaftlich genutzten, nicht profitorientierten Raum zu schaffen – mit Fokus auf Austausch, Natur, Kultur und Nachhaltigkeit. In monatlichen Treffen können Interessierte eigene Ideen einbringen und erhalten bei Bedarf Unterstützung bei der Umsetzung.

### Stadtteilentwicklung & Beteiligung

Auch auf struktureller Ebene gab es Aktivitäten im Stadtteil. So fand im ersten Quartal eine Informationsveranstaltung des Referats für Bürger:innenbeteiligung der Stadt Graz zum Stadtteilleitbild Lend Mitte im Nachbarschaftszentrum statt.





## STADTTEILZENTRUM TRIESTERSTRASSE

Bald ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen!

Der Lerntreff ist wieder voll im Gange, die Lesepatinnen sind noch immer im Einsatz.

Auch der Hermann-Löns-Garten ist in vollem Betrieb. 7 Schulklassen sind aktiv am Projekt „Kraut & Rüben“ beteiligt.

Der dritte Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund wurde sehr kurzfristig bewilligt. Die Bewerbung musste innerhalb einer Woche erledigt werden. Dieses Mal hat die Kleine Zeitung mit Herrn Stadtrat Krotzer die Damen in der Weißenhofgasse 7 besucht und ein Kurzvideo für die online - Version produziert.

[Zum Artikel](#)



Foto: © Foto Fischer

Aus gesundheitlichen Gründen und auf Grund personeller Unterbesetzung findet dieses Jahr kein Fest der Möglichkeiten statt. Seit März unterstützt uns Heidemarie Thomann als Langzeit - Praktikantin bis 20. September. Sie studiert Sozialpädagogik an der KF-Universität Graz und interessiert sich besonders für Friedenserziehung. Dies und die Erfahrungen, die wir im letzten Jahr mit dem Projekt „Friede, Freude,...Muchitschhöfe“ machten, hat uns inspiriert, auch dieses Jahr in den Ferien sechs Wochen im südlichen Muchitschhof mit den Kindern ein „StreitLabor“ einzurichten:

Im Rahmen dieses „StreitLabors“ geht es um Friedenserziehung. Der Untertitel „Entschuldige, du! Warum streiten wir eigentlich?“ soll die Kinder animieren, sich mit Hilfe kreativer Methoden mit ihren Gefühlen auseinanderzusetzen. Dabei wird mit Kasperlfiguren, Farben, Musik/Geräuschen, Collagen etc. angeregt, eigene Gefühle besser wahr zu nehmen; und verschiedene mögliche Streitlösungen und Regeln beim Streiten werden ausprobiert. Abgeschlossen wird das „Experiment“ mit einem Zertifikat für die jungen „Streit - Profis“. (Foto 2 + 3)

Im Herbst wird es weiter gehen mit einer 15 - Jahr - Feier des Stadtteilzentrums sowie der öffentlichen Präsentation einer Master Arbeit verfasst von Frau Seiler Iris. Geplant ist weiters ein Video sowie eine „Jubiläums - Ansichtskarte“ vom Stadtteil.



Foto: © Bernhard Hufnagl, 2024



Foto: © Bernhard Hufnagl, Triester Trophy 2024



## BÜRO DER NACHBARSCHAFTEN STADTLABOR

14

Im Nachbarschaftszentrum BdN heißt es derzeit sprichwörtlich: Zusammenrücken! Nach einem Wasserschaden musste ein Raum vorübergehend außer Betrieb genommen werden – eine unangenehme Situation, die aber zumindest den bestehenden Gemeinschaftsgeist aufzeigt: Viele Nutzer:innen und Besucher:innen – sowohl jene, die gerade vor Ort waren, als auch später hinzugekommene – packten tatkräftig mit an.

Ob beim Möbelrücken, bei der Auswahl geeigneter Trockengeräte oder mit wertvollen Tipps zum Umgang mit der Versicherung – die Hilfsbereitschaft war groß. Besonders bemerkenswert ist auch die Geduld, mit der alle die Situation gemeinsam meistern. Das zeigt nicht nur, wie wichtig das BdN als Ort für viele ist, sondern auch, wie stark der nötige Zusammenhalt in so einer Situation ist.

Die durch das Senior:innenbüro der Stadt Graz ermöglichte kostenlose „**Digitale Fragestunde für Senior:innen**“ findet 2025 mit Trainer:innen des Vereins nowa weiterhin auch im BdN statt. Die nächsten Termine sind: 24. Juni, 23. September, 28. Oktober und 25. November, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Am 2. Mai veranstalteten, bei wunderbarem Wetter, mehrere Einrichtungen der Stadtteilarbeit, mit Unterstützung des BdN, die „Nachbarschaftsküche“ im Rahmen des Lendwirbels.

Auch rund um den europäischen Tag der Nachbarschaft war im BdN einiges los. Unter dem Motto „**Hallo Nachbar:in**“ wurden verschiedene Aktivitäten geboten: Seit dem 19. Mai kann man eine kleine, feine Plakatausstellung besuchen, die spannendes Wissen zum Thema Nachbarschaft vermittelt. Außerdem wurden in dieser Woche Zitate von Nutzer:innen zu den Fragen „Warum kommst du gerne ins BdN?“ oder „Warum ist ein Ort wie das BdN wichtig für die Nachbarschaft?“ gesammelt, wobei die Antworten von nett bis berührend waren.

Am 19. Mai fanden des weiteren zwei Veranstaltungen statt: ein Workshop zu Mülltrennung und Müllvermeidung und die Übung



„Wie wir wieder ins Gespräch kommen – Diskutieren ohne Streit – geht das?“, die zeigt, wie man in schwierigen Gesprächen ruhig bleibt und lernt mit anderen Meinungen umzugehen.



Wer Interesse hat, kann sich hier melden, um an einem weiteren Termin teilzunehmen (bitte mit Angabe mehrerer Wunschwochentage und -uhrzeiten). Vielleicht entsteht daraus sogar eine kleine Gruppe, die sich regelmäßig trifft. Die Projektleitung, eine ausgebildete Sozialpädagogin und Mediatorin, steht gern unterstützend zur Seite.

Zigarettenstummel am Boden sind nicht nur ein unschöner Anblick, auch können die in ihnen enthaltene Giftstoffe ins Grundwasser sickern. Deshalb sind Gegenstände wie der tragbare, wiederverwendbare „**Aschenbecher2go**“ sehr wichtig. Durch ihn kann man Stummeln vorübergehend z.B. in der Hosentasche verstauen und dann in einem Restmülleimer entsorgen. „Aschenbecher2go“ können, solange der Vorrat reicht, während der Öffnungszeiten (Di 17:00 bis 19:00 Uhr, Do 10:00 bis 12:00 Uhr) im BdN gratis abgeholt werden.



In Zukunft könnten die BdN-Räume auch von einer Gruppe zur Gewaltprävention genutzt werden – sofern sich passende Termine finden lassen. Darüber hinaus wird die bereits gestartete **Ideensammlung zur Gestaltung des öffentlichen Raums im Andráviertel** weiter vorangetrieben. Geplant sind zusätzlich zwei Workshops – einer inkl. einer Begehung und Inputs zu den Themen „Stadtmobiliar“ und „Begrünungsaspekte“.

Sie möchten in Bezug auf dieses Projekt gern am Laufenden bleiben oder Ihre Ideen gleich per E-Mail einbringen? Dann schreiben Sie uns [hier](#).



15



## SEDDWELL CENTER

16

Wir feierten den **Internationalen Frauentag** im Rahmen des Frauen\*Marz mit einer Reihe kostenloser kreativer Workshops, die unsere multikulturelle Gemeinschaft zu konstruktiven Gesprächen über das diesjährige Thema zusammenbrachten: Wie Feminismus die Welt retten kann.

Das **Daisy-Projekt**, das das Bewusstsein für Einsamkeit in Graz schärft, trifft sich weiterhin jeden Donnerstag. Die Gruppe hat bisher eine Rekordzahl an gehäkelten Gänseblümchen hergestellt! Der nächste Schritt ist, diese in der Stadt zu verteilen – zusammen mit einer offenen Einladung, der Gruppe beizutreten und neue Verbindungen in Graz zu knüpfen.

Unsere **Koha Community Kitchen** und die **Brettspielabende** erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Sie bieten den Menschen eine schöne Gelegenheit, sich zu entspannen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Spaß zu haben. Wir haben es sehr genossen, Teil der Gemeinschaftsküche beim Lendwirbel-Festival zu sein und unser Lieblings-Curryrezept mit der Öffentlichkeit zu teilen.

Im Rahmen des **Designmonats** haben wir uns mit **ÖKOPROFIT** für das Projekt „Re:Late – kreativ verbunden, nachhaltig vernetzt“ zusammengetan. Gemeinsam verwandelten wir einen ungenutzten städtischen Raum in eine gemütliche Erweiterung des Seddwell Centers, indem wir upgecycelte Möbel und Einrichtungsgegenstände verwendeten. So entstand ein einladender Ort für kostenlose Workshops und Gemeinschaftstreffen – ein Beispiel dafür, wie Raum auf kreative und nachhaltige Weise neu genutzt werden kann.

Gemeinsam mit **Frauen ohne Grenzen** haben wir ein zehnwöchiges Programm zum Thema **geschlechtsspezifische Gewalt** durchgeführt. Dabei kamen Frauen zusammen, um gemeinsam friedliche und



17



sichere Lösungen für ihre Familien, ihr Umfeld und ihre Gemeinschaften zu entwickeln.

**Mitglieder der Gemeinschaft** gaben ihr Wissen in zwei beliebten, kostenlosen Workshops weiter: einer zum Thema Frauengesundheit und Wechseljahre, der andere zu finanzieller Bildung für Frauen.

In Zusammenarbeit mit dem **Pro-Aktiv-Projekt von JUKUS** veranstalteten wir unseren zweiten Workshop zum Thema Fahrradtraining – für absolute Anfänger\*innen und alle, die mehr Sicherheit im Straßenverkehr gewinnen möchten.

Wir waren Gastgeber des **Women's Action Forum** und des Kroatischen Zentrums für feministische Studien für eine intensive Abenddiskussion über die wachsende Anti-Gender-Bewegung in Europa.

Ende Mai nahmen wir am globalen digitalen **Bewegtbildfestival** MicroGalleries teil, das kreative, künstlerische Vorführungen in Gemeinschaftsräumen auf der ganzen Welt präsentiert – und dabei Hoffnung sowie neue Ideen für die Zukunft vermittelt







## STADTTEILZENTRUM JAKOMINI

### Mein kleiner Balkongarten beginnt im Stadtteilzentrum

18 Über die letzten drei Monate hat die Gartensaison 2025 im Stadtteilzentrum und auch im Gemeinschaftsgarten Fahrt aufgenommen. Mit einem Vortrag zum Thema „mein kleiner Balkongarten“ lernten wir gemeinsam mit zahlreichen Besucher:innen einiges rund um Pflanzennachbarschaften, platzsparendes Pflanzen und den richtigen Standort und das richtige Gießverhältnis für Nutzpflanzen. Wusstet ihr zum Beispiel, dass man in eine Blumenampel Snacktomaten „kopf-über“ und oben drauf noch Salat pflanzen kann? Das ist, finden wir, eine großartige Idee für den kleinen Balkon. Nachdem wir viele kreative Möglichkeiten rund um den kleinen Balkongarten kennengelernt haben, haben wir uns gleich ans Werk gemacht und Blumenampeln aus großen alten Konservendosen gebastelt, in die wir Samen aus der Saatgutbox eingesät haben.



Im **Gemeinschaftsgarten** am Mühlgangweg haben wir zwei Hochbeete renoviert, die von den Gemeinschaftsgärtner:innen bereits neu bepflanzt wurden. Das Regenwasser vom Schlupfhaus nebenan, dürfen wir seit dieser Saison auch sammeln, weswegen wir die Regenrinne mit einem Ablauf versehen haben. So können wir das Garteln noch nachhaltiger gestalten.

Beim Jungpflanzenfest haben wir die vorgezogenen Pflanzen vom Saatgutfest rege getauscht. Beim Tauschen von Tomaten, Gurken und Melanzani haben wir ganz schön viele seltene Pflanzen, wie zum Beispiel Tomatillos erhalten. Die übriggebliebenen Jungpflanzen freuen sich auf ihr neues zu Hause in unserem Hochbeet vor der Tür.

Ein neues Angebot hat im April das erste Mal im Stadtteilzentrum stattgefunden: **Gehirnjogging mit Heide!** Mit einer Vielzahl an Übungen brachte sie gemeinsam mit den Teilnehmer:innen unsere beiden Gehirnhälften so richtig in Schwung. Ob mit Wäscheklammern, einem Feldstecher oder ganz ohne Hilfsmittel – es wurde erinnert, kombiniert, sortiert und gelacht. Besonders spannend waren die Übungen, bei denen Wörter gefunden werden mussten, die mit demselben Buchstaben begannen oder endeten – gar nicht so einfach, wenn man erst mal unter Druck steht! Wer nicht dabei war, dem fällt es wahrscheinlich schwer, sich das bunte Treiben vorzustellen – aber wer weiß: Vielleicht war das ja gar nicht das letzte Event mit Heide. Eines steht jedoch fest: Der Spaß kam definitiv nicht zu kurz, und ganz nebenbei haben wir auch noch unsere grauen Zellen auf Trab gebracht!

Unsere beliebten Bewegungsangebote, die in Kooperation mit dem ASVÖ montags und dienstags im Stadtteilzentrum stattgefunden haben, sind seit Mai wieder in den Grazer Parks. Dafür finden sich alle Termine unter <https://asvoe-steiermark.at/de/bezirkssportplaetze>.

Ganz neu im Stadtteilzentrum und zugleich ein echtes Herzensprojekt: Mit Juni startet bei uns die erste **Selbsthilfegruppe** in Graz für **Betroffene von Borderline**. Ein Angebot, das es so bisher noch nicht gegeben hat – umso mehr freuen wir uns, dass es nun bei uns seinen Platz gefunden hat. Die Gruppe trifft sich künftig jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr. Geleitet wird sie von einer jungen, engagierten Person mit eigener Erfahrung, die sich dafür einsetzt, Austausch und gegenseitige Unterstützung auf Augenhöhe möglich zu machen.

Im Juni dürfen wir uns auf eine neue Ausstellung im Stadtteilzentrum freuen: Der Künstler Christian Bärnthaler bringt gemeinsam mit weiteren Kunstschaaffenden die Ausstellung „People help the People“ zu uns. Die feierliche Vernissage findet am Donnerstag, den 12. Juni ab 17 Uhr bei uns im Stadtteilzentrum statt – begleitet von stimmungsvoller Musik von Karin Beck am Saxophon. Wir freuen uns schon sehr auf diesen besonderen Abend, der Kunst, Engagement und Gemeinschaft auf wunderbare Weise verbindet!

Wir blicken also auf ein bewegtes und lebendiges Frühjahr zurück – mit vielen neuen Impulsen, tollen Begegnungen und ganz viel gemeinschaftlichem Tun. So kann's weitergehen – wir freuen uns schon auf alles, was der Sommer mit sich bringt!



## NACHBARSCHAFTSZENTRUM CAFÉ JAKOMINI

20

Das Nachbarschaftszentrum hat den Anspruch ein Ort zu sein, wo man sich trifft, sich austauscht aber auch und vor allem eine Möglichkeit bietet sich zu vernetzen, um in der persönlichen Begegnung viele positive gemeinsame Dinge zu gestalten oder sich gegenseitig zu helfen. Mit einem Wort: Gemeinsam statt einsam, denn soziale Netzwerke vor Ort in Gemeinschaft zu pflegen, das verbindet und unterstützt.

Dazu gehören neben unseren regelmäßigen Öffnungszeiten vor allem unsere vielfältigen Mitmachangebote, die es ermöglichen, dass Menschen sich im sozialen Miteinander ihre Interessen teilen und Freizeit gemeinsam erleben können.

Im Februar organisierten wir wie jedes Jahr unser beliebtes Dirndlmarmelade Einkochen: Gemeinsam wurden die Kornelkirschen eingekocht, mühsam durch die flotte Lotte gepresst und schlussendlich in die Marmeladegläser abgefüllt. Und unser Hobbykoch Klaus ließ es sich nicht nehmen, als Dankeschön für alle unserer fleißigen Helfer:innen gleich Palatschinken mit der frischen Dirndlmarmelade zu servieren.

Im März trat im Nachbarschaftszentrum erneut die Theatergruppe Wir mit ihrer neuesten Produktion „Der Omatrick - eine Komödie in 2 Akten“ auf. Bei vollbesetztem Hause bereitete die 7-köpfige Schauspieltruppe unseren Gästen einen vergnüglichen Abend, bei dem auch danach noch beim Buffet viel gelacht und miteinander getratscht wurde.

Im März erfolgte auch ein erster offener Stammtisch im Rahmen der Topothek des Graz Museum mit dem Namen „Graz in alten Ansichten“. In der Topothek Graz unter der Leitung von Antonia Nussmüller sammelt das Graz Museum nicht nur Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke sondern auch die Geschichten dazu aus Sicht der Bewohner:innen. Begeistert wurden von den Teilnehmer:innen Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit erzählt,



21

wobei ihre persönlichen Erlebnisse auf der Grazer Messe - unser Nachbar gleich gegenüber - und dem Vergnügungspark im Mittelpunkt standen. Das waren noch Zeiten.

Im April gab es gleich zwei Highlights: Das Palmbuschbinden und unsere gemeinsame Osterjause. Wer glaubt, dass Ostern nur bunte Eier und Schokoladenhasen bedeutet, der war noch nicht bei uns im Nachbarschaftszentrum mit dabei. Wir zelebrieren Ostern als Verbindung von Brauchtum und gelebter Gemeinschaft. Die Palmbüsche sollen uns Segen bringen und den Schutz vor Unglück bieten. Währenddessen wird bei der gemeinsamen Osterjause ausgiebig erzählt, gelacht und die kulinarischen Köstlichkeiten genossen. Diese Traditionen haben sich über Generationen hinweg erhalten und sind tief in unserer österreichischen Kultur verwurzelt.

Im Mai feierten wir den internationalen Tag der Nachbarschaft. Als Nachbarschaftszentrum ist es uns wichtig, diesen Tag zum Anlass zu nehmen, um auf den so wichtigen Wert einer guten Nachbarschaft aufmerksam zu machen. Wie jedes Jahr beginnen wir diesen Tag mit einem Streifzug durch die Nachbarschaft in unserer Umgebung. Beim gemeinsamen Kochen - heuer gab es Spargelvariationen mit erntefrischem Spargel vom Bauernmarkt - ließen wir diesen Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Seit dem heurigen Jahr gibt es auch bei uns allmonatlich das Digi-Café - digitale Teilhabe im Netz. Diese Initiative des Senior:innenbüro der Stadt Graz soll Menschen den Umgang mit der digitalen Welt näherbringen und sie dabei unterstützen, ihr Wissen zur Bedienung ihres Smartphones, Laptops oder Tablets zu erweitern.

In diesem Sinne wünscht sich das Team des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini, dass wir auch weiterhin soziale Gemeinschaft und gute Nachbarschaft miteinander leben.

WEITERE INFOS:  
<https://nachbarschaftszentrum-cafejakomini.at>





## STT MITEINANDER.MOHOGA

22

Wir wollen am Gehsteig nicht mehr nur aneinander vorbeigehen. Um ein Kennenlernen der Nachbarn untereinander noch leichter zu machen gibts im Stadtteiltreff nicht nur Kaffee und Tee. Durch besondere Aktivitäten wollen wir Menschen mit ähnlichen Interessen zusammenbringen. Unser Angebot reicht vom Kreativ - Nachmittag bis zum gemeinsamen Backen.

### Ein Tag - ein Thema lädt zum kreativen Miteinander ein.

Wir wollten diese Aktivitäten noch verstärken und so läuft seit vorigem Jahr unser Projekt „Ein Tag - ein Thema“, das auf kreative Weise globale Welttage mit lokalen Aktionen verbindet und so gesellschaftlich relevante Themen für alle zugänglich macht.

Jeder kann diese Tage mitgestalten. So entstand zB am Tag des Backens der Workshop: Pizza auf Vorrat - selbstgemacht und tiefgekühlt! von Irene und der Kuchentausch, eine Anregung von meiner Tochter Bianca und ihrem Mann Denis. Den Tag des Spiels organisiert Maria mit Dosenschießen im Hof und Brettspielen im Haus. Im Rahmen dieser Veranstaltungen lernen sich Menschen kennen und bei Gelegenheit entstehen Gespräche über die ernsteren Hintergründe der Welttage. Der Tag des Backens dient zwar dem reinen Vergnügen, der Tag des Spiels soll aber



23



auch auf das Recht aller Kinder auf Spielen und auf dessen Bedeutung für die Entwicklung hinweisen.

Weiter läuft bei uns auch das Projekt klimakochen. Die Grundidee ist einfach: Wir kochen gemeinsam mit Menschen aus dem Bezirk klimafreundliche, regionale und saisonale Gerichte. Dabei zeigen wir, dass nachhaltige Lebensmittelerzeugung und -verwendung im Alltag ganz unkompliziert umsetzbar ist. Zentral ist die Vermittlung von Wissen rund um regionale, saisonale und pflanzenbasierte Ernährung, ergänzt durch praktische Tipps zur Aufbewahrung, Verarbeitung und Haltbarmachung von Lebensmitteln.

Nicht unerwähnt sollen unsere Veranstaltungen mit Musik bleiben. Kleine, feine Grazer Bands spielen nicht nur bei einigen Flohmärkten sondern auch beim jährlichen Musik-Brunch im Mai. Diesmal wegen Schlechtwetter im Haus dafür aber gemütlich und mit Klavier. Musik bietet für uns die einmalige Chance Menschen ohne Unterschiede zu verbinden. Hauptaugenmerk legen wir auf interkulturelle Musikprojekte wie zB Indian Landscapes, Eastern Landscapes, Reggae und Latin uvm.





## SMZ NACHBARSCHAFTSARBEIT HARMSDORF



24

Aktuell haben wir bis Juli tatkräftige Unterstützung bei der Siedlungsarbeit in der Jauerburggasse. Gemeinsam mit Mo:The durften wir seit April unser Lastenradcafé mit zahlreichen Angeboten, wie etwa Gemeinschaftsspielen, Kinderschminken, Ratespiele, wie lange Müll braucht um zu verrotten und vieles mehr erweitern. Zusätzlich dazu, sprechen wir weiter in Form von Haustürgesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu den Themen Gemeinschaft, Spielplätze und natürlich auch über ihre individuellen Herausforderungen. Für Nachbarschaftskonflikte sitzt auch wieder aktiv das Friedensbüro mit im Siedlungsarbeits-boot, das zwischenmenschliche Konflikte mit der Nachbarschaft begleitet und bei Gesprächen auf individueller Ebene unterstützt.

### Die Mobile Theaterwerkstatt unterstützt die Arbeit in der Jauerburggasse.

Doch nicht nur wir sind mehr geworden. Wenn wir nun dort sind, herrscht buntes Treiben von jung bis alt. Wir kommen ins Gespräch, tauschen uns aus und werden kreativ und das ganze unter dem Motto „Wenn nicht jetzt Gemeinschaft stiften, wann dann?“ arbeiten wir eng mit sämtlichen Akteuren aus der Siedlung zusammen. Mit den geplanten Umbaumaßnahmen, die die ÖWG mit Juli umsetzen möchte, können wir durch Mitsprache, spielerische Bewusstseinsbildung zu den einzelnen Bedürfnissen in der Nachbarschaft und Beteiligung, nachhaltige Strukturen für ein friedlicheres und kooperatives Miteinander in der Jauerburggasse 1b-1e schaffen. Sollten sich mindestens zehn engagierte Haushalte finden, die mithelfen, wollen wir Ende Juni ein Fest im Sinne der Gemeinschaft veranstalten und so die Umbaumaßnahmen einleiten. Bei dem Fest sind alle Bewohner:innen herzlich eingeladen, Essen mitzubringen und zu tauschen. Denn, wenn alle etwas dazu beitragen, können wir gemeinsam großartiges vollbringen.

Das heißt für die Münzgrabenstraße aktuell, dass wir uns hier, durch die intensivierte Arbeit in der Jauerburggasse und den einhergehenden Umbaumaßnahmen, leider im ersten Halbjahr 2025 ein wenig zurückziehen müssen. Jedoch nicht, dass wir nicht mehr kommen wollen, im Gegenteil freuen wir uns schon wieder auf Juli, wo wir wieder im 14-tägig unser Quartier rund

um den Harmsdorfpark aufstellen dürfen. Währenddessen sind die Bewohner:innen aus der Münzgrabenstraße sehr herzlich eingeladen uns in der Jauerburggasse, auf einen Kaffee, Saft oder ein Spiel besuchen zu kommen

25





## NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRÜNANGER

26

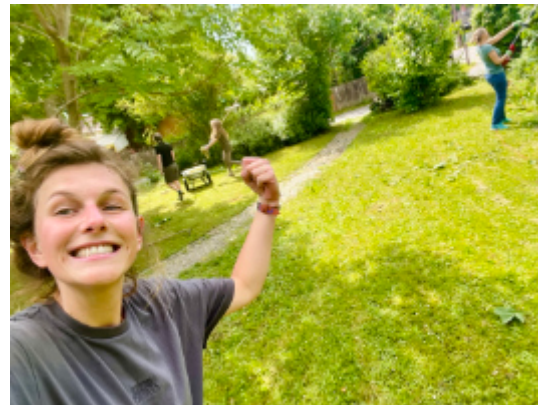
Im Nachbarschaftszentrum Grünanger ist in den letzten Wochen wieder einiges los gewesen – mit viel Lachen, Begegnung und gemeinsamen Momenten!

Unser beliebtes „Kaffee & Tratsch“ am **Montagsmorgen** hat sich gut eingespielt. Bei einer Tasse Kaffee – und manchmal sogar mit selbstgemachter Mehlspeise von einer Besucherin – starten wir gemütlich in die Woche. Es wird geplaudert, gelacht und oft auch eine Runde Würfelpoker gespielt – oder zwei! Wer Lust hat, gemeinsam in den Montag zu starten, ist herzlich eingeladen, einfach montags um 9 Uhr im Nachbarschaftszentrum vorbeizukommen.

Auch Ostern haben wir gemeinsam gefeiert – mit einem ausgiebigen **Osterbrunch** im Nachbarschaftszentrum. Natürlich durften dabei bunte Eier, ein Striezel und kleine Schokoosterhasen nicht fehlen. Denn wie wir wissen: Auch Erwachsene freuen sich, wenn der Osterhase bei ihnen vorbeischaut!

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem **Garten für Alle**: Die Gartenhütte wird bald erneuert! Das feiern wir mit einem kleinen Aufbaufest, bei dem alle mithelfen können, die möchten. Zum Abschluss gibt's ein gemeinsames Grillfest für alle helfenden Hände – der genaue Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

Für die bevorstehenden wärmeren Temperaturen hat das Team des SMZ gemeinsam mit ein paar Bewohner:innen aus dem Grünanger den Garten fleißig vorbereitet. Es wurde der Rasen gemäht, die Hecken geschnitten und alle Gräser sorgfältig gekürzt – damit alles bereit ist für das Bandcafé, das bald wieder unter freiem Himmel stattfinden wird. Bei Schönwetter planen wir das Bandcafé jeweils mittwochs an folgenden Tagen: 16.6., 25.6., 2.7. und 6.8. Tipp: Mückenschutz nicht vergessen! Bei Regenwetter findet das Bandcafé wie gewohnt im Stadtteilzentrum Jakomini statt.

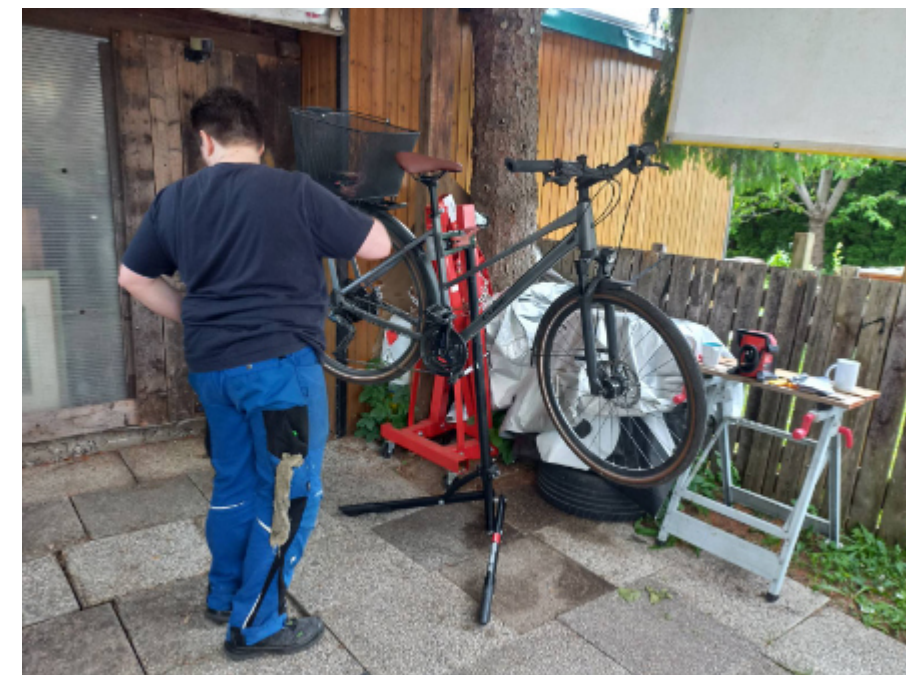


27



Ein weiteres Highlight war der kostenlose **Fahrradcheck** im Garten für Alle – in Kooperation mit re.turn. Trotz eher grauem Wetter kamen einige Besucher:innen vorbei, um ihr Fahrrad kostenlos auf Mängel überprüfen zu lassen. Kleinere Reparaturen wurden direkt vor Ort erledigt – nur das Material musste bezahlt werden.

Zum Schluss noch eine herzliche Einladung zu unserem **SMZ-Sommerfest** am 16. Juni von 15:00 bis 19:30 Uhr im Garten für Alle! Es wird leckeres selbstgekohtes Chili con und sin Carne geben, das Bandcafé wird für die musikalische Untermalung sorgen und auch die Linedancerinnen werden einen Auftritt haben, bei dem auch wieder fleißig mitgetanzt werden kann. Es wird ein gemütliches Beisammensein für Jung und Alt. Wer mag, darf gerne eine Süßspeise für alle mitbringen.





## NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRAZ ST.PETER

28

Was verbindet die Themen Tanzen, Singen, Tratschen, Austausch und Lernen, Nachbar:innen kennenlernen, Spaß haben? In den Räumen des Nachbarschaftszentrums findet alles zusammen. Nachbar:innen inspirieren und unterstützen sich gegenseitig – und genau so soll's sein.

### Großes Engagement beim steirischen Frühjahrsputz in St. Peter

Motiviert schwärmten die Teilnehmer:innen beim Frühjahrsputz in Kleingruppen aus, um die Straßen und Plätze von Müll zu säubern. Der Bezirksrat St. Peter organisierte und packte auch selbst vor Ort mit an. Das gemeinschaftliche Kümern um den öffentlichen Raum im Bezirk wurde am Ende mit einem Buffet vom Bioladen die Knospe belohnt. Etwa fünfzig Leute können gemeinsam ganz schön viel erreichen! Danke an alle für das Engagement im Stadtviertel!



Frühjahrsputz St Peter mit Bezirksrat

### Inspiration und gegenseitiges Lernen beim Mittwochs-Stammtisch

Bestens vernetzt ist, wer am Mittwoch zum Stammtisch am Vormittag kommt. Neuigkeiten werden besprochen, ein bisschen Sprachen gelernt, Handarbeiten geübt und es wird viel gelacht. Auch persönliche emotionale Themen haben Raum, da die Gruppe Offenheit und gegenseitiges Vertrauen schätzt.

### Das SingMit und der Mut: Bereit für einen kleinen Auftritt?

Ein bisschen hat die kleine feine Runde wohl doch der Ehrgeiz gepackt: Ein erster Auftritt wird angedacht. Geplant ist noch nichts, und ganz nach dem Motto "Singen macht Freude" wird entspannt an die Idee herangegangen. Denn auch in der Runde fühlt es sich jedes Mal wie ein kleines Fest an – Singen sorgt bekanntlich für gute Laune.



SingMit i



29



Gedächtnistraining

### Gedächtnistraining - mit spielerischer Freude das Gehirn trainieren

Immer wieder tönt lautes Lachen aus dem Raum, in dem Irmela Kühnelt das Gedächtnistraining veranstaltet – die Teilnehmer:innen haben jedes Mal das größte Vergnügen an den Übungen. Dazu gibt es Möglichkeit zum Austausch und für Veranstaltungsankündigungen im Bezirk. Im Juli und August macht die Gruppe Sommerpause – wir freuen uns, dass es im September weitergeht!

### Tanzen und Bewegung mit Andreas

Tanzen, Jonglieren, Karteln, Singen: Es gibt kaum etwas, das Allroundtänzer Andreas Dobnig nicht kann. Seine vielfältigen Interessen teilt er mit Freude mit den Besucher:innen des Nachbarschaftszentrums. Diese Frühjahrssaison wurden die Angebote fleißig genutzt, und die unterschiedlichen Gruppen besuchten sich gegenseitig: ein gutes Beispiel für Vernetzung.



Funktionelles Sesseltraining



Tanzen mit Andreas



## MEHRGENERATIONENHAUS WALTENDORF

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm ist das MGH in die Frühlingsaison gestartet.

### Frühling im MGH

Sobald es das Wetter zuließ, wurde der **Garten** gemeinsam auf Vordermann gebracht. Die Beetpflanzen erforderten einen Rückschnitt, die Erde in Blumentöpfen wurde erneuert und unser Hochbeet, das schon im letzten Winter sehr gelitten hatte, wurde komplett abgetragen und fachmännisch erneuert. Nun glänzt es wieder - vielen Dank an das Institut für Familie für die tolle Projektumsetzung und Zusammenarbeit - und wurde bei einem gemeinsamen Frühjahrsfest mit Fratz Graz auch gleich liebevoll neu bepflanzt. Kostproben gesetzter Kräuter wanderten in die Küche und wurden von Eltern und Kindern zu einer gesunden und schmackhaften Kräuterjause verarbeitet. Nach der anstrengenden Gartenarbeit und den aufregenden Spielen von Fratz Graz waren alle für die gesunde Stärkung dankbar.

Zur Vorbereitung auf Ostern wurde im MGH ein gemeinsames Ostereierfärben und Basteln geplant. Dabei konnten sich auch die Jüngsten einbringen, mit Mama und Papa einen gemütlichen Nachmittag verbringen und am Ende war man zusammen stolz auf die entstandenen Ergebnisse!



Auch der Babytreff wanderte in den ersten warmen Tagen wieder in den Garten. Die Sandkiste wurde nach der langen Winterpause von der Abdeckung befreit und von den Besuchern und Besucherinnen des Babytreffs freudig bespielt.

### Spaziergang, Flohmarkt und Sommerfest

Ein weiteres Highlight, gut besucht von Alt und Jung, war der „Interaktive Spaziergang“ zu den interessantesten Orten des Bezirkes Waltendorf rund um das alte Zentrum. Mit Hilfe der gesammelten Fakten aus dem im Vorjahr über die App „Actionbound“ erstellten digitalen Spaziergang, wurde dieser ganz analog nachvollzogen. Interessierte Teilnehmer, Erwachsene wie Kinder, stellten viele Fragen, die auch in der



abschließenden Erfrischungsrunde im MGH weiter erörtert wurden.

Zu einem Fixpunkt hat sich die Teilnahme des Mehrgenerationenhauses am „Ganz Graz Hinterhof- und Gartenflohmarkt“ entwickelt. Auch dieses Mal konnte man sich am letzten Maisonntag wieder durch Kleidung, Bücher, Kindersachen und Krimskrams stöbern und wurde oft mit Erfolg gekrönt. Die schon traditionellen Muffins, jedes Jahr beige-steuert von einer Marktteilnehmerin, fanden wieder dankbare Abnehmer und verstärkten das Gefühl für das gemeinsame Unterfangen.

Derzeit freuen wir uns schon auf den jährlichen Höhepunkt am 27. Juni ab 14:30, auf das große Sommerfest mit Straßensperre, mit dem Spielbus von Fratz Graz, viel guter Laune und hoffentlich schönem Wetter.





## BEGEGNUNGSZENTRUM RAGNITZ / RIES

32

Das neue Quartal startete mit einem **fulminanten erweiterten Musikstammtisch am Rosenmontag**. Unsere Besucher labten sich bei Krapfen und Getränken und genossen die musikalische Unterhaltung verschiedener Musikgruppen, die für eine Bombenstimmung sorgten und Jung und Alt zum Tanzen animierten. Die letzten Gäste verließen den Saal um 2h morgens. Bei den regelmäßigen Musiktreffs gibt es auch eine Neuerung: Jedes Mal wird ein anderer „**special guest**“ eingeladen, der /die einen **neuen musikalischen Impuls** einbringt.

Anlässlich des Weltfrauentages boten die Schauspielerinnen Valentina Himmelbauer und Astrid Perz eine musikalische Zeitreise mit dem Titel „**Frauenwelten**“ dar. Sie lasen eigene Texte, aber auch Gedichte von Frauen früherer Generationen, die sich mit dem „**Leben im weiblichen Körper in verschiedenen Zeitperioden**“ auseinandersetzen. Hanne Himmelbauer begleitete sie am Klavier und spielte Stücke ausschließlich von Komponistinnen.

Was Frauenpower bedeutet, zeigte auch der Besuch der **Bildungspionierin für SeniorInnen Dr. Rosemarie Kurz (89)**. Während ihres Studiums nach einer Karriere als Lehrerin gründete sie mit anderen älteren Studierenden die Gesellschaft zur Förderung der Alterswissenschaften und des Seniorenstudiums an der Universität Graz (GEFAS). Ihr Spezialgebiet war und ist der Bereich des intergenerativen Lernens. Die Durchführung von Projekten, zum Beispiel Initiativen älterer Frauen und Männer im „Unruhestand“ auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene ist ihr noch immer ein großes Anliegen. Sie las bei uns Episoden ihres Lebens aus ihrem Buch „**Unruhestand. Gelassener werde ich nie!**“ und riet allen Zuhörern, so wie sie selbst bis ins hohe Alter kreativ aktiv zu bleiben.

Außergewöhnlich gut besucht war der Vortrag des Historikers Dr. Heimo Halbenrainer über „**Wehrmachtsdeserteure und den Umgang mit ihnen in der Nachkriegs- und heutigen Zeit**“. Seine Ausführungen dienten als inhaltliche als inhaltliche



Vorbereitung auf die Gedenkveranstaltung am 4.4.2025 für die sieben jungen Soldaten, die gegen Kriegsende aus der Wehrmacht desertierten und am 4. April 1945 hingerichtet wurden. Ihre Leichen wurden damals an der Riesstraße zur Schau gestellt. Nach dem Krieg betrachtete man Deserteure für eine kurze Zeit als Helden, nach Beendigung der Entnazifizierung galten sie jedoch wieder in breiten Kreisen der Bevölkerung als Verräter. Erst seit dem Gedenkjahr 1988 wurden sie als Personen

gesehen, die zur Beendigung des NS-Terrorregimes beigetragen hatten. Das Gedenkkreuz an der Riesstrasse erinnert seit 1989 an sie.

Der vom Musikkonservatorium versprochene Flügel (Leihgabe) wurde bereits ins Haus der Begegnung geliefert und im Rahmen des Konzerts „**Klangpoesie**“ mit Chellobegleitung zum Klingen gebracht. Die Interpretinnen Anna Ilchuk und Marielis Reh spielten klassische Stücke von Bach bis Debussy.

Im Juni erwarten uns ein Gedichtabend „**Lesemarathon der Liebe**“ sowie das traditionelle „**Spiel- und Sportfest für alle**“ am Bezirkssportplatz in Ragnitz.

Das **Begegnungscafe** wird auch über die Sommermonate (bis auf drei Wochen Urlaub der Betreuerin) weitergeführt, sehr zu Freude aller Besucher.

33



## STADTTEILARBEIT ANDRITZ

34

Das Programm der Stadtteilarbeit in Andritz wurde im abgelaufenen Quartal um einige Facetten erweitert. Neue Angebote wie ‚Offenes Singen‘ oder ‚Kreatives Malen‘ wurden gut angenommen und ergänzen die regelmäßigen Aktivitäten im Stadtteiltreff **„Raum für Alle“** (Andritzer Reichsstrasse 38). Auch Ausstellungen findet dort regelmäßig statt – die begleitenden Vernissagen und Finissagen sind mittlerweile beliebte Treffpunkte, wie zuletzt bei der Fotoausstellung **„Plitvice Inverted“** von Maria Stachel. Am 11.4. fand erstmals eine (sehr gut besuchte) **Lesung** mit dem aus Syrien stammenden **Autor Ahmad Alshrihi** statt. Er hat als Asylwerber einige Zeit in Andritz gewohnt und für seine Texte den österreichischen Exil-Literaturpreis erhalten.

### Der offene Treffpunkt wird immer mehr zum Begegnungsort, der gerne angenommen wird.

Die Bemühungen, den **offenen Betrieb** (Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr) attraktiver zu machen und mehr Leute auf den im 2. Stock der Servicestelle gelegenen Stadtteiltreff aufmerksam zu machen, zeigen langsam Wirkung. Die Einladungen zu Gesprächen bei Kuchen und Kaffee/Tee werden gerne angenommen – auch die Bewerbung durch eine Postwurfsendung und im Rahmen von Veranstaltungen waren dafür hilfreich.

Auch andere Organisationen nutzen den Raum als Veranstaltungsort. Ein Beispiel dafür ist die katholischen Arbeitnehmer:innen Bewegung (KAB), die den Raum bewusst für ihre monatliche Veranstaltungsreihe **„Reden über Gott & die Welt“** gewählt hat, um den Meinungsaustausch über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg zu fördern. Insbesondere die Treffen mit ehemaligen Politiker:innen – von Ernest Kaltenegger über Karl-Heinz Herper bis Landeshauptmann a.D. Hermann Schützenhöfer – waren sehr gut besucht. Am 11.6. (15 Uhr) ist übrigens Bürgermeisterin Elke Kahr zu Gast.



Im Rahmen der Stadtteilarbeit gab es in Andritz von Anfang an Aktionen im Freien oder außerhalb des ‚Raums für Alle‘. Im Rahmen der **Andritzer Erkundungen** werden besondere Orte, Unternehmen oder Einrichtungen besucht: Am 13.3. gab es



35



Werksführung bei KÖNIG Maschinen, dem Weltmarktführer für Bäckereimaschinen. Am 25.4. fand eine Veranstaltung in der Inge-Morath-Siedlung statt, bei der es um die Entwicklung vom ehemaligen Ziegelwerk Wolf bis zur jetzigen Wohnanlage ging. Und am 24.5. wurden die historisch gewachsenen Verflechtungen der Andritzer Bäche bei einer Begehung des unteren Schöcklbachs erkundet.

Unter dem Motto **„Andritz on Tour“** werden regelmäßig (zumeist an Freitagen) gemeinsame Wanderungen in der näheren Umgebung angeboten. Auch die neuen

Angebote wie **Fahrradspielplatz** und **Waldtage** für Kinder erfreuen sich großer Beliebtheit, gleiches gilt für das wöchentliche Yoga im Naschgarten (von Mai bis September).

Das **Frühlingsfest** fand heuer bereits zum dritten Mal statt und ist mittlerweile als Bezirksfest für Jung und Alt etabliert. Trotz des kalten Wetters kamen am 9.5. viele Leute – und besonders viele Kinder – auf den Andritzer Marktplatz. Wir nutzen diese Veranstaltung auch, um über die Stadtteilarbeit zu informieren und laden andere Einrichtungen zur Beteiligung ein. So gab es heuer einen Büchertisch der Stadtbücherei sowie Info-Stände des Instituts für Familienförderung, des Integrationsreferats und des Jugendcafés Andritz.





## ERFA\*NACHBARSCHAFTSTREFF



36

### Frühlingszeit im erfa Nachbarschaftstreff Gösting

Im vergangenen Quartal wurde im erfa Nachbarschaftstreff Gösting wieder die Gartensaison eingeläutet. So fand am Donnerstag, dem 20.03.2025 im Zuge des 12. Grazer Saatgutfestes des Zentralgartenbüros wieder die Möglichkeit statt Saatgut, Jung- und Zimmerpflanzen zu tauschen und zu verschenken. Des Weiteren fanden Frühlingsspaziergänge in der Umgebung des Nachbarschaftstreffs statt und auch die Hochbeete in unserem Gemeinschaftsgarten wurden wieder bepflanzt. Bei Interesse kann sehr gerne mit uns gegärtnert werden. Wir freuen uns auf eine gute, genussreiche und freudvolle Gartensaison.

### Lebensmittel "fairteilen" und gemeinsam Essen

In diesem Frühjahr fand auch wieder ein Foodsharing-Infoabend statt indem wir viele neue Informationen rund um das Thema Foodsharing erfahren haben. Auch das gemeinsame Essen ist bei uns im Nachbarschaftstreff weiterhin ein fixer Bestandteil. Wir verkosten in diesem Frühjahr sowohl indische und thailändische Gerichte als auch selbstgemachten Schokopudding und verschiedenste Heringschmäuse.

### Digitale Teilhabe für Senior:innen

Das Projekt „Digitale Teilhabe für Senior:innen“ in Kooperation mit dem Senior:innenbüro der Stadt Graz und dem Verein nowa fand im vergangenen Quartal weiterhin einmal im Monat im erfa Nachbarschaftstreff Gösting statt und hat weiterhin sehr guten Anklang gefunden. Für interessierte Senior:innen wird im Zuge dieses Treffs die Möglichkeit geboten, mehr über den Umgang mit digitalen Medien zu erfahren sowie individuelle Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Der nächste Termin wird in Form einer offenen Fragerunde am Donnerstag, dem 26.06.2025 von 16:00-18:00 im erfa Nachbarschaftstreff Gösting stattfinden.



37

### Sprachcafe

Der erste Donnerstag des Monats ist seit Beginn des Jahres für das Sprachcafe im erfa Nachbarschaftstreff Gösting reserviert. Im Zuge des Sprachcafes treffen sich Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Sprachkenntnissen zum gemeinsamen Austausch. Nächster Termin: 05.06.2025 von 16:00-18:30

### Nachbarschaftsservice des Friedensbüros

Das Nachbarschaftsservice vom Friedensbüro bietet Methoden der Konfliktlösung in der Nachbarschaft und stärkt Menschen im nachbarschaftlichen Zusammenleben. Im Zuge des Nachbarschaftstreffs wurde uns dieses wertvolle Service näher vorgestellt.

### Ausblick

Im Sommer werden im erfa Nachbarschaftstreff Gösting weiterhin Treffs rund um die Themen Kreativität, Essen, Spielen, Gärtn und Kochen stattfinden.



Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander und viele gemütliche Stunden im Nachbarschaftstreff.

### Öffnungszeiten und weitere Informationen:

Der erfa Nachbarschaftstreff Gösting ist ein offener Begegnungsort der die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung bietet. Noch eine Frage? Oder Zeit & Lust, bei uns mitzumachen? Dann ruf' gern an: 0664 / 846 42 19 Unsere Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag jeweils 16:00-18.30 Wo sind wir zu finden: Exerzierplatzstraße 33, 8051 Graz Unser Programm sowie weitere Informationen: <https://www.facebook.com/ErfaGraz/>

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!



## STADTTEILZENTRUM EGGENLEND



### Bonjour und Hallo im Stadtteil EggenLend

Im Grazer Westen, im Stadtteil EggenLend, blüht und gedeiht es! Dort, wo sich die beiden Grazer Bezirke Lend und Eggenberg in der Alten Poststraße 118 treffen, treffen sich nun mit den warmen Temperaturen die Leute vor und im Stadtteilzentrum EggenLend. Viel Neues konnten wir gemeinsam mit Bewohner:innen erleben!

### Gemeinschaftsgarten Eggenberg

Mit dem Start ins Frühjahr haben wir gemeinsam mit interessierten Menschen aus dem Stadtteil begonnen die neuen Flächen des Gemeinschaftsgartens am Fuße des Plabutsch zu „beackern“! Ab sofort besteht die Möglichkeit dort zu „Garteln“ und die Gemeinschaftsflächen zu nutzen – ein Zaun und einige Beete wurden bereits gemeinsam mit Bewohner:innen, dem Zentralgartenbüro und Schüler:innen der GIBS Schule errichtet.

### Frühjahrsputz im Stadtteil

Im Rahmen der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ vom Land Steiermark haben wir am 7. Mai in der EggenLender Nachbarschaft gemeinsam aufgeräumt und Müll gesammelt!

### Gemeinsam Essen um's Eck

Wunderbar angelaufen ist diese neue Nachbarschaftsaktivität bei der jeden Donnerstag von 11-14h gemeinsam gekocht und gegessen wird! Verwendet werden dazu auch gerettete Lebensmittel die von den Teilnehmer:innen gemeinsam mit Nico unserem gelernten Koch zu großartigen Speisen verarbeitet werden!

### Französisch Konversation

Bonjour und Hallo heißt es im Stadtteilzentrum EggenLend! Nadine, in Eggenberg lebende Französin, lädt jeden



Gemeinschaftsgarten Zaunbau



Steirischer Frühjahrsputz



Fahrrad Repair Café EggenLend



Servicestelle im STZ und ID Austria



Gemeinsam Kochen



Gemeinsam Essen um's Eck

Montag von 17-18h ein, sich in französischer Sprache über das Leben und den Alltag zu unterhalten.

### Fahrrad Repair-Café EggenLend

Beim Fahrrad Repair-Café EggenLend am 16. Mai wurden wieder dutzende Fahrräder hergerichtet und sichere Fahrräder konnten wieder mit nach Hause genommen werden! Übrigens: Die dauerhaft installierte Fahrradservicebox vor dem Stadtteilzentrum EggenLend kann jederzeit genutzt werden.

### Servicestelle Stadt Graz und ID Austria Workshop

In Zusammenarbeit mit dem Senior:innenbüro Graz, den Servicestellen Stadt Graz und dem Verein nowa gab es im Stadtteilzentrum EggenLend am 1. April einen Schwerpunkt zur Digitalen Teilhabe. Die Angebote der Servicestellen konnten direkt vor Ort im Stadtteilzentrum in Anspruch genommen werden. Ebenso hat ein kostenloser Spezial-Workshop zur ID-Austria stattgefunden. Die Nachfrage zur Unterstützung in der digitalen Welt ist weiterhin groß!

### Schnupperstunde „Funktionelles Sesseltraining“

Bewegung und Gesundheitsförderung für den Alltag – das ist das Ziel mit den Techniken zum Funktionellen Sesseltraining. Einfache Übungen für zu Hause wurden in einer Gruppe von interessierten Bewohner:innen angeleitet. Fortsetzung folgt!



## DAS SCHAUKELSTUHL

40

Mit viel Herz und Engagement gestalten wir im Stadtteiltreff Wetzelsdorf "Das Schaukelstuhl" ein vielfältiges Programm für unsere Gäste, mit dem Ziel, Begegnung, Teilhabe und Gemeinschaft zu fördern. In den letzten Wochen durften wir wieder einige besondere Veranstaltungen erleben.

Ein Highlight war die Qigong-Schnupperstunde mit Claudia. In entspannter Atmosphäre konnten die Teilnehmer\*innen erste Bewegungsabläufe kennenlernen und die wohltuende Wirkung dieser meditativen Praxis selbst erleben.

Ganz besonders war der Demenzworkshop von SALZ, der wertvolle Einblicke in das Thema Demenz vermittelte und für mehr Verständnis und Achtsamkeit im Umgang mit Betroffenen sorgte.

Im Rahmen von „Tama Tuan“ wurde es kreativ: Mit Begeisterung wurden Window Colors gemalt, farbenfrohe Fensterbilder sind dabei entstanden. Auch beim Osterbasteln war die Stimmung fröhlich. Es entstanden liebevoll gestaltete Küken, die Frühlingsfreude brachten.

Ein Dank gilt auch den Vereinsmitgliedern von NOWA, die uns regelmäßig besuchen und Workshops zur digitalen Teilhabe anbieten. Sie helfen dabei, Berührungängste mit der Technik abzubauen und eröffnen vielen Besucher\*innen neue Möglichkeiten.

### Ausblick:

Auch die kommenden Wochen versprechen wieder spannende



Begegnungen. Zwei Termine möchten wir besonders hervorheben:

Am **26. Juni** lädt Helga zu einem besonderen Workshop ein, bei dem wir **Farben fühlen und erleben** dürfen – ein kreativer Zugang, der alle Sinne anspricht.

Und am **24. Juli** nimmt uns Ingrid mit auf eine Reise nach **Australien**: Mit ihren Bildimpressionen und persönlichen Erzählungen, aus ihrem Leben in Australien, entführt sie uns auf einen faszinierenden Kontinent voller Farben, Geschichten und Naturwunder.

Wir freuen uns auf viele schöne Momente im „Schaukelstuhl“ gemeinsam gestalten wir einen lebendigen Ort der Begegnung!



41



## STADTTEILTREFF STRASSGANG

Das zweite Quartal 2025 im Stadtteiltreff Straßgang ist zu Ende gegangen – und es war einiges los! Besonders rund um Ostern herrschte lebendiger Betrieb mit gut besuchten Veranstaltungen und kreativen Angeboten. Die Aktivitäten lockten nicht nur bekannte Gesichter, sondern auch neue Besucher:innen nach Straßgang. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten wurden auch die Workshops und Themennachmittage, sowie die digitalen Fragestunden gut besucht. So wächst die Gruppe der regelmäßig Teilnehmenden stetig weiter, was zeigt, dass sich der Stadtteiltreff zunehmend als Ort des Austauschs und der Begegnung im Bezirk etabliert.

### Frauen\* und Klimaschutz

Im Rahmen des Frauenmonats März wurde im Stadtteiltreff Straßgang die Poster-Ausstellung „Frauen & Klimaschutz“ gezeigt. Die Besucher:innen hatten die Möglichkeit, sich mit Themen wie nachhaltiger Mobilität, Konsum, Ernährung, Geschlechtergerechtigkeit und der Rolle von Frauen in der Klimapolitik auseinanderzusetzen. Die Ausstellung regte zu einem offenen Austausch über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze an. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam diskutiert und reflektiert.

### Ostern im Stadtteiltreff Straßgang

Das Osterbasteln am Mittwoch, 09. April, war die erste von zwei Veranstaltungen rund um Ostern und wurde von zahlreichen kleinen und großen Besucher:innen begeistert angenommen. In fröhlicher Atmosphäre entstanden bunte Osterhasen, kreative Osternester, liebevoll bemalte Ostereier und selbst gestaltete Osterkarten. Es wurde fleißig gebastelt, gelacht und sich ausgetauscht – ein gelungener Auftakt in die Osterzeit und ein schönes Beispiel für das lebendige Miteinander im Stadtteil.

Beim zweiten Oster-Event im Stadtteiltreff Straßgang am Mittwoch, 16. April, drehte sich alles um die beliebte Osterpinze. Gemeinsam wurde der Teig frisch zubereitet, die Pinzen geformt, eingeschnitten und gebacken. In geselliger Runde wurden die duftenden Backwerke anschließend verkostet – ein genussvoller Abschluss der Veranstaltung. Jede:r durfte auch eine



selbstgemachte Pinze mit nach Hause nehmen, um sie bei der eigenen Osterjause zu genießen.

### Nachbarschaftsjause

Trotz instabiler Wetterlage fand das geplante Potluck-Picknick im Rahmen der Schwerpunktwoche „Hallo Nachbar:in“ der Außenstellen des StadtLABOR in etwas abgeänderter Form statt. Statt im Innenhof traf sich eine kleine, feine Gruppe von Nachbar:innen zu einer gemütlichen Indoor-Jause im Stadtteiltreff Straßgang. Es wurden mitgebrachte Speisen geteilt und in entspannter Atmosphäre geplaudert. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, die Poster-Ausstellung zum Thema Nachbarschaft zu besichtigen, die auf reges Interesse stieß. Ein gelungener Nachmittag, der den nachbarschaftlichen Austausch weiter gestärkt hat.







## IMPRESSUM

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung

Redaktionelle Zusammenstellung:  
Jutta Willfurth

Keesgasse 6, A-8010 Graz

Tel. 0316/872-2183,

e-mail: [office@friedensbuero-graz.at](mailto:office@friedensbuero-graz.at)

Inhaltliche Verantwortung beim jeweiligen Zentrum.

Fotos: Wenn nicht anders erwähnt, vom jeweiligen Zentrum zur Verfügung gestellt.

Stadtteilarbeit gefördert durch:

